

ist weder hypothetisch, noch zur Physik gehörig, sondern seine Wirklichkeit läßt sich vor der Erfahrung, mithin a priori, zum Behuf möglicher Erfahrung postuliren. Beweis hiervon und Rechtfertigung dieses Beweises. Dieser Urstoff ist die Basis aller bewegenden Kräfte im Raum und in der Zeit. Er wird der Wärmestoff genannt. — Dies Alles ist zum öfteren wiederholt worden. Die beiden letzten Bogen enthalten §. 9—16 über Flüssigkeit und Festigkeit der Materie; Gesetze der Flüssigkeit; alle Flüssigkeit ist Zitterung; Natur flüssiger Materien nach den Versuchen mit Haarröhren.“

Als Umschlag für die in der zweiten Hälfte der Neunziger Jahre oder später geschriebenen Bogen ist ein in Folio gedrucktes Universitätsprogramm aus dem Jahre 1803 benutzt, worin Reector, Canzler, Director und Senat zur Feier des Geburtsfestes des Königs Friedrich Wilhelm III. auf den 3. August einladen und der damalige Professor der Beredsamkeit Sam. Gottl. Wald auf drei Seiten Nachricht giebt über die vom Könige für 2000 Thlr. angekaufte und der hiesigen Universität geschenkte Sammlung von physikalischen Instrumenten aus dem Nachlaß des zu Berlin am 20. Januar 1803 verstorbenen Dr. und Prof. Marcus Herz.

### I. (Halbbogen)

Am Rande mit No. 1 bezeichnet.

#### Einleitung.

Von den metaphysischen Anfangsgründen der Naturwissenschaft (philosophia naturalis), welche auf lauter Principien a priori gegründet ist, geht die Tendenz der Philosophie auf die **Naturforschung** (Phyfica) als einem [*sic*] System der empirischen Naturkunde, auf welche jene abzweckt; deñ was man (mit Newton) die mathematische Anfangsgründe der Naturwissenschaft nennt, beruht zwar gleichfalls auf Principien a priori, ist aber nicht ein Erkenntnis aus Begriffen, sondern aus der Construction derselben (den jenen correspondirenden reinen Anschauungen) und macht keinen Theil der Naturphilosophie aus, sondern ist wie alle **Mathematik** hiebey nur ein wie wohl vortreffliches, ja unentbehrliches Instrument, zu dieser ihrem Zwecke zu gelangen, welcher die empirische Naturforschung in einem System (Phyfica) ist.